

Gymnasium Markneukirchen

*naturwissenschaftliches Profil
musisch-künstlerisches Profil
gesellschaftswissenschaftliches Profil*



Markneukirchen, den 23.04.2021

Elternbrief: Bundesnotbremse und Schuljahresverlauf

Sehr geehrte Eltern,

nach Monaten in häuslicher Lernzeit waren unsere Erwartungen in den Neustart für die Klassenstufen 5-10 am 12.04.2021 verständlicherweise groß. Es war eine Freude, zu erleben, wie alle die nun wieder mögliche Gemeinschaft genossen haben.

Für die Rückkehr zum Präsenzunterricht mussten wir viele Einschränkungen auf uns nehmen: Wir haben uns zweimal wöchentlich getestet, durchgängig (von Tragepausen abgesehen) einen Mund-Nasenschutz getragen, Abstand gehalten, gelüftet und nur halbe Klassen beschult. Mittlerweile sind fast alle Lehrkräfte mindestens einmal gegen SARS-CoV-2 geimpft. Parallel dazu ist die 7-Tage-Inzidenz im Vogtlandkreis seit dem 12.04.2021 von fast 350 auf 230,5 (RKI, 23.04.2021) gesunken.

Mit Inkrafttreten des Vierten Bevölkerungsschutzgesetzes (Novelle des Infektionsschutzgesetzes) sorgt nun die „Bundesnotbremse¹“ dafür, dass wir unsere Klassenstufen 5-10 ab Montag, dem 26.04.2021, wieder in häusliche Lernzeit schicken müssen. Leicht nachvollziehbar, dass die Enttäuschung bei Schülern und Lehrern, sicher aber auch bei den Eltern, groß ist.

Für den Schulbetrieb gilt also ab 26.04.2021 grundsätzlich: Ab einer Inzidenz von über 100 ist Wechselunterricht vorgeschrieben, ab einem Wert von über 165 ist nur noch Distanzunterricht erlaubt.

Im Einzelnen ist Folgendes festgelegt:

- Ab einer Sieben-Tage-Inzidenz von über 165 an drei aufeinanderfolgenden Tagen ist Präsenzunterricht ab dem übernächsten Tag untersagt. Schülerinnen und Schüler verbringen ihre Lernzeit zu Hause im Distanzunterricht.
- Ausnahmen gibt es für die Schülerinnen und Schüler in den Abschlussklassen (Jahrgangsstufen 11/12). Sie können ihre Schulen weiterhin besuchen.
- Die jeweiligen Regelungen treten am übernächsten Tag außer Kraft, wenn der Inzidenzwert an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unterschritten ist.
- Ab einer Sieben-Tage-Inzidenz von über 100 an drei aufeinanderfolgenden Tagen ist zwingend Wechselunterricht ab dem übernächsten Tag durchzuführen.

Diese vom Bund vorgegebenen Schwellenwerte entscheiden bis zum 30. Juni 2021 darüber, in welcher Weise Schule und Unterricht stattfinden können. Eine angepasste Allgemeinverfügung des Vogtlandkreises wird erwartet. Somit besteht für uns als Schule keinerlei Handlungsspielraum.

Einmal mehr stehen wir vor der komplizierten Situation, die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts für die Sekundarstufe I und damit den weiteren Verlauf des Schuljahres nicht adäquat planen zu können, zugleich aber schnell und flexibel auf plötzliche Veränderungen reagieren zu müssen - für eine Schule, in der ca. 660 Menschen im Alter von 10 bis 65 Jahren miteinander leben und arbeiten (wollen) eine ziemliche Herausforderung.

¹ <https://www.bildung.sachsen.de/blog/index.php/2021/04/22/bundesnotbremse-regeln-fuer-den-schul-und-kitabetrieb/>

Wir werden uns dieser Aufgabe stellen und unsere Schüler weiter über die Bildungsplattform „LernSax“ betreuen. Über weitere Entwicklungen halte ich Sie auf dem Laufenden.

Mit Hochachtung und großem Respekt nehme ich während vieler Gespräche wahr, unter welcher schwierigen Bedingungen Sie als Eltern den Spagat zwischen beruflichen Verpflichtungen und Kinderbetreuung bewältigen und wie Sie dabei oft bis an Ihre Belastungsgrenze gefordert werden. Dafür gilt Ihnen mein herzlicher Dank, verbunden mit der Bitte, uns auch weiterhin zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Wochen viel Kraft und Zuversicht.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Hildebrand
Schulleiter